

BGer 1C 566/2016 vom 23. Dezember 2016

Bundesgericht, 2016-12-23, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_1C_566_2016

FR: TF 1C 566/2016 du 23 décembre 2016

IT: TF 1C 566/2016 del 23 dicembre 2016

Regeste

Entzug des Führerausweises | Strassenbau und Strassenverkehr

Volltext

Bundesgericht I. Öffentlich-rechtliche Abteilung 23.12.2016 1C 566/2016 (1C_566/2016)
Tribunal fédéral Ire Cour de droit public 23.12.2016 1C 566/2016 (1C_566/2016) Tribunale federale I Corte di diritto pubblico 23.12.2016 1C 566/2016 (1C_566/2016)

Entzug des Führerausweises | Strassenbau und Strassenverkehr

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal {T 0/2} 1C_566/2016
Urteil vom 23. Dezember 2016 I. öffentlich-rechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter Fonjallaz, Präsident, Gerichtsschreiber Bopp. Verfahrensbeteiligte A._____,
Beschwerdeführer, gegen Strassenverkehrsamt des Kantons Aargau, Postfach, 5001 Aarau, Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau, Frey-Herosé-Strasse 12, 5001 Aarau. Gegenstand Entzug des Führerausweises, Beschwerde gegen das Urteil vom 26. Oktober 2016 des Verwaltungsgerichts des Kantons Aargau, 1. Kammer. In Erwägung, dass A._____, gegen ein am 26. Oktober 2016 betreffend Führerausweisentzug ergangenes, ihm am 3. November 2016 eröffnetes Urteil der 1. Kammer des Verwaltungsgerichts des Kantons Aargau mit Eingabe vom 30. November (Postaufgabe: 1. Dezember) 2016 Beschwerde ans Bundesgericht führt; dass er von Seite des Bundesgerichts gemäss Schreiben vom 2. Dezember 2016 aufgefordert worden ist, seine nicht mit einer Unterschrift versehene Beschwerde bis zum 14. Dezember 2016 unterzeichnet einzureichen (versehen mit der Androhung, bei Nichtbehebung des Mangels bleibe die Rechtsschrift unbeachtet; s. Art. 42 Abs. 1 und 5 BGG); dass er auf dieses ihm ordnungsgemäss zugestellte Schreiben hin nicht reagiert hat, weshalb auf die Beschwerde, bei somit offensichtlichem Mangel, im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 Abs. 1 lit. a BGG nicht einzutreten ist; dass bei den gegebenen Verhältnissen davon abgesehen werden kann, für das vorliegende Verfahren Kosten zu erheben; wird erkannt: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Es werden keine Kosten erhoben. 3. Dieses Urteil wird dem Beschwerdeführer, dem Strassenverkehrsamt des Kantons Aargau, dem Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau, dem Verwaltungsgericht des Kantons Aargau, 1. Kammer, sowie dem Bundesamt für Strassen schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 23. Dezember 2016 Im Namen der I. öffentlich-rechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Der Präsident: Fonjallaz Der Gerichtsschreiber: Bopp

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.